

Kita – Mehr als Spielen und Basteln. Wir fordern bessere Rahmenbedingungen!

In der Kita sollen Fachkräfte gemeinsam einen anspruchsvollen Bildungsplan umsetzen, jedem Kind in seiner Individualität gerecht werden, Elternpartnerschaft praktizieren, Kinderschutz gewährleisten und vieles mehr. Die Teilnehmenden der Fachtagung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz der GEW Baden-Württemberg mit dem Arbeitswissenschaftler Prof. Dr. Bernd Rudow im November 2019 in Stuttgart haben gemeinsam erarbeitet, welche Voraussetzungen dafür gegeben sein müssen und welche Forderungen an die Politik und die Tarifarbeit der Gewerkschaften sich daraus ableiten lassen:¹

Wir brauchen auch in Zukunft eine fundierte pädagogische Qualifizierung

- Ausbau von Fachschul- und Studienkapazitäten
- Beibehaltung der Ausbildungsstandards, keine Absenkung
- Zusätzliche Ressourcen für die Praxisanleitung in den Kitas
- Verbindliche und regelmäßige Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen.

Wir meinen: Auf nicht absehbare Zeit gibt es einen extremen Fachkräftemangel. Dieses Problem darf und kann nicht durch eine Absenkung der Qualitätsstandards in der frühkindlichen Bildung gelöst werden, wir brauchen vielmehr mehr Fachpersonal.

Leitungen müssen gestärkt werden

- Mindestens 25% Leitungszeit pro Kitagruppe
- Gezielte Qualifizierung für die Übernahme von Leitungstätigkeiten
- Entlastung von nicht-pädagogischen Tätigkeiten

Wir meinen: Leitungen nehmen bei dem Gelingen des pädagogischen Prozesses in der Kita eine zentrale Rolle ein, dafür müssen ausreichend Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Personalbemessung

- Multiprofessionelle Teams und Ausdifferenzierung des Arbeitsfeldes (Expert*innen für Inklusion, Sprache, etc.)
- Personal für nichtpädagogische Aufgaben (Verwaltung, Hausdienste)
- Angemessene Verbesserung des Fachkraftschlüssel
- Auszubildende nicht auf Personalschlüssel anrechnen
- Zeitkontingente für die Anleitung von Auszubildenden
- angemessene Anzahl von Vertretungskräften für Ausfallzeiten

Wir meinen: Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Personalbemessung das zentrale Thema im Hinblick auf Arbeits- und Gesundheitsschutz und auf das Erreichen der pädagogischen Ziele in der Kita ist.

¹ Diese Forderungen wurden auf der Grundlage von World-Cafe-Protokollen von Heike Herrmann und Alfred Uhing zusammengestellt.

Fachberatung

- Verbindlichkeit und Verlässlichkeit von Fachberatung
- Fachberatung auf einem hohen fachlichen Niveau

*Wir meinen: Insbesondere in der Evaluation des Bundesprogramms Sprachkitas sind gerade die Fachberater*innen als wichtiger Faktor in der Qualitätsentwicklung identifiziert worden.*

Räumliche Bedingungen

- Rückzugsmöglichkeiten für das Personal (Sozialräume)
- Ausstattung und Größe von Räumen und Außenanlagen entsprechend den pädagogischen Anforderungen und den Anforderungen, die sich aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz ergeben

Wir meinen: Die räumliche Arbeitsumgebung ist sowohl für die pädagogische Arbeit als auch für die Gesundheit der Beschäftigten wichtig, insbesondere im Hinblick auf die Lärmbelastung.

Personalvertretung

- Ausbau und Stärkung der Personalvertretungen vor allem auch bei privaten Trägern

Wir meinen: Aufgabe der Personalvertretung ist es, darüber zu wachen, dass die zugunsten der Beschäftigten geltenden Schutzvorschriften eingehalten werden. Schutzrechte, die nicht durchgesetzt werden, sind wirkungslos.

Die Umsetzung unserer Forderungen setzt voraus, dass hierfür ausreichende finanzielle Mittel von Bund, Ländern und Kommunen zur Verfügung gestellt werden. Gewerkschaften haben die Aufgabe, die Möglichkeiten der Tarifpolitik zu nutzen, um durch Verbesserung der Vergütungs- und Arbeitszeitregelungen die Realisierung der o.g. Forderungen zu unterstützen.

Zur Unterstützung der oben aufgeführten Forderungen gehen Sie einfach auf den nachstehenden Link www.gew-bw.de/resolution-kita-2020 und tragen Ihre Daten in dem dort hinterlegten Onlineformular ein.

Alternativ können Sie dieses Schreiben – ergänzt um Ihre Daten in nachstehendem Formular – per E-Mail senden an heike.herrmann@gew-bw.de, per Fax an 0711 21030-45 oder postalisch an GEW Baden-Württemberg, Heike Herrmann, Silberstr. 7, 70176 Stuttgart.

Rückfragen richten Sie bitte an: alfred.uhing@gew-bw.de und heike.herrmann@gew-bw.de

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die oben aufgeführten Forderungen!

Name der Einrichtung, Ort:	
Name, Vorname	Unterschrift